

Nutzung der Kommunikationsplattform ZOOM

Sehr geehrte Eltern,

neue Herausforderungen erfordern ein Umdenken. Derzeit sind wir alle gezwungen, uns auf die veränderten Bedingungen einzustellen und trotzdem handlungsfähig zu bleiben.

Um für unsere Schülerinnen und Schüler alle Möglichkeiten der Kommunikation auszunutzen, haben wir auf die Möglichkeit von kurzen Videokonferenzen hingewiesen. Auch wenn der Rücklauf in Bezug auf die Anzahl der internetfähigen Endgeräte aufgrund fehlender Rückmeldungen noch nicht repräsentativ ist, haben wir unsere Kolleginnen und Kollegen auf die Möglichkeit hingewiesen, auch andere Kommunikationswege als wtkedu zu nutzen.

Eine Plattform, die dies ermöglicht, ist ZOOM. Sie ermöglicht derzeit den Schulen Videokonferenzen kostenfrei durchzuführen. Die Schülerinnen und Schüler benötigen ein internetfähiges Endgerät mit Mikrofon und Kamera. Im Notfall reicht ein Smartphone. Mein Kenntnisstand ist, dass diese Bedingung in einigen älteren Jahrgangsstufen durchaus erfüllt ist. Es ist geplant, dass die Kolleginnen und Kollegen, die dieses Kommunikationstool nutzen wollen, über wtkedu an ihre Lerngruppen separat herantreten.

Wie funktioniert die Verschlüsselung auf der Plattform ZOOM?

Der Moderator, in unserem Fall die Lehrkraft, ist in der Lage, die Videokonferenzen durch eine End-to-End – Verschlüsselung abzusichern. Er/Sie legt fest, wer dem Meeting beitrifft. Somit wird sichergestellt, dass lediglich die Mitglieder der Lerngruppe involviert sind. Die Videokonferenz wird durch den Moderator mit einem Passwort geschützt.

Datenschutz

Die Kommunikation wird mit einer 256-Bit-TLS-Verschlüsselung hergestellt. Die Sitzung kann weder abgehört noch manipuliert werden. Die Anforderungen der DSGVO werden eingehalten. ZOOM verpflichtet sich in seinen Nutzungsbedingungen, die Privatsphäre des Einzelnen zu schützen.

Verfahrensweise

- Die Lehrkraft meldet sich auf dem ihr/ihm bekannten Weg an.
- Das Meeting wird aufgemacht.
- Ein Passwort wird generiert.
- Der Moderator (=Lehrkraft) gibt die E-Mail Adresse von den Teilnehmern an.
- Die Teilnehmer bekommen eine Mail und müssen sich verifizieren.
- **Wichtig! Der Termin des Meetings wird im Vorfeld abgesprochen, um sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler über ihr Endgerät erreichbar sind.**

Einverständniserklärung

Anbei finden Sie eine Einverständniserklärung für die Verwendung von ZOOM im schulischen Umfeld. Sollte ein Fachlehrer diese Möglichkeit in der Zeit des Schulausfalls mit seiner Lerngruppe nutzen, unterzeichnen Sie bitte die Einverständniserklärung. Es reicht, wenn Ihr Sohn/Ihre Tochter dem entsprechenden Fachlehrer/der Fachlehrerin diese als Bilddatei über wtkedu zukommen lässt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erscheint uns dieser Weg am geeignetsten.

Einverständniserklärung

Name des Kindes: _____

Klasse: _____

Hiermit stimme ich der Nutzung der Plattform ZOOM für unterrichtliche Zwecke durch meine Tochter/meinen Sohn _____ zu. Er/Sie verpflichtet sich, keine audiovisuellen Mitschnitte von der Videokonferenz zu erstellen.

Datum: _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten: _____